

Information gemäß Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten:	Ihre Daten dienen der Durchführung von Vergabeverfahren mit dem Ziel der Beschaffung von Bau-, Liefer- oder Dienstleistungen. Die Erhebung dieser Daten erfolgt insbesondere während der Eignungsprüfung hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen und ggf. erforderlichen Selbstreinigungsmaßnahmen. Die Erhebung erfolgt ferner zur Korrespondenz i. R. d. Vergabeverfahrens. Die Erhebung ist für öffentliche Auftraggeber aufgrund der Verpflichtungen in den nachfolgenden Rechtsvorschriften erforderlich: - Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) - Vergabeverordnung (VgV) - Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt (LVG LSA) - Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) - Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) - Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO) Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihr Angebot hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b, lit. c DS-GVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung innerhalb des Vergabeverfahrens erforderlich.
Empfänger und Kategorien von Empfängern der Daten	Interne Empfänger der Daten sind: - die jeweiligen Vergabestellen der Martin-Luther-Universität, die zur Abgabe eines Angebotes auffordern - die Bedarfsträger der Martin-Luther-Universität, also die zuständigen Fachreferate und Organisationseinheiten, welche die zu vergebende Leistung für die Erfüllung Ihrer Aufgaben benötigen Externe Empfänger von Daten können sein: - externe Dritte (Planungsbüros, Berater, Auftragsberatungsstelle o.Ä.), die Aufgaben im konkreten Vergabeverfahren für die internen Empfänger der Daten übernehmen - Konkurrenzunternehmen bzw. weitere verpflichtend einzubeziehende Meldestellen im Rahmen der Vorgaben des Vergaberechts



	-Externer Empfänger können weiterhin sein: a) die evergabe.de GmbH, welche das Vergabemanagementsystem AI Vergabemanager, das Vergabeportal www.evergabe.de und die Bietersoftware AI Bietercockpit anbietet und betreibt
Dauer der Speicherung und Aufbewahrungsfristen	10 Jahre entsprechend den Regelungen der Abgabenordnung und bei Förderung durch die Europäische Union bis zu 13 Jahre ab dem Ende der Förderperiode.
Bereitstellung der Daten ist gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben	Die Bereitstellung ihrer personenbezogenen Daten ist erforderlich für die Teilnahme am Vergabeverfahren. Eine generelle Bereitstellungspflicht existiert nicht. Sollten Sie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg geforderte und notwendige Informationen und Unterlagen in einem konkreten Vergabeverfahren nicht zur Verfügung stellen, kann dies zur Nichtberücksichtigung in diesem Verfahren führen.
Betroffenenrechte	Für die Geltendmachung der nachfolgenden Rechte als Betroffener gem. Art. 15 ff. DS-GVO wenden Sie sich an folgende Kontaktstelle: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg [zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle] Postadresse: Datenschutzbeauftragter 06099 Halle (Saale)



Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO)	Es besteht ein Recht auf Auskunft der verarbeiteten personenbezogenen Daten.
Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)	Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die den Bewerber/Bieter betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sind. Unvollständige Daten können vervollständigt werden.
Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO)	Es besteht grundsätzlich ein Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten. Der Anspruch hängt jedoch u. a. davon ab, ob die Daten zur Erfüllung der Aufgaben noch benötigt werden (s.a. Dauer der Speicherung).
Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO)	Es besteht ein Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten des Bewerbers/Bieters zu verlangen, sofern nicht ein wichtiges öffentliches Interesse dem entgegensteht (z. B. wirtschaftliche Verwendung von Haushaltsmitteln)
Recht auf Widerspruch (Art. 21 DS-GVO)	Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Bewerbers/Bieters ergeben, der Verarbeitung der diesen betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht (z. B. Durchführung des Vergabeverfahrens).
Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)	Es besteht das Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn in die Datenverarbeitung eingewilligt wurde oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird.
Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde	Sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt, steht Ihnen das Recht zu, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DS-GVO). In Sachsen Anhalt wäre das der Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt Postadresse: Postfach 1947, 39009 Magdeburg Tel.: 0391 81803-0 Freecall: 0800 9153190 (Festnetz der DTAG) Fax: 0391 81803-33 E-Mail: https://datenschutz.sachsen-anhalt.de/landesbeauftragter/kontakt/wichtige-hinweise-zur-e-mail-verwendung/



Erhebung von personenbezogenen Daten bei Dritten Art 14 DS-GVO	Wir beziehen die personenbezogenen Daten aus öffentlichen Quellen (z.B. Webseiten, Handelsregister, Gewerberegisterauskunft) und nicht öffentlichen Quellen (z.B. Eignungsnachweise von Beschäftigten der Auftragnehmer). Eine Informationspflicht des Verantwortlichen wegen der Erhebung von personenbezogenen Daten bei Dritten besteht nach Art 14 Abs. 5 DS-GVO nicht. Die Datenerhebung ist im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen.
Namen und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Universitätsplatz 10 06108 Halle vertreten durch den Rektor E-Mail: rektor@uni-halle.de Tel.: +49 (0) 345 55-21000
Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten:	E-Mail: datenschutzbeauftragte@uni-halle.de Tel.: +49 (0) 345 55-21018